

Montag, **3. Februar** 2025, **Hessische Allgemeine**
(Kassel-Mitte) / *Kassel*

Bald Elisabeth-Selbert-Uni?

Soziologin: Hochschule sollte Kasse- ler Politikerin ehren

Kassel – Sollte die Kasseler Universität in Zukunft den Namen von Elisabeth Selbert tragen, einer der Mütter des Grundgesetzes? Diesen Vorschlag macht die Berliner Soziologie-Professorin Jutta Allmendinger im HNA-Interview. Die renommierte Wissenschaftlerin verweist darauf, dass die 1971 als Gesamthochschule gegründete Institution eine der wenigen Universitäten ist, die noch nicht nach einer Persönlichkeit benannt ist. „Ich fände es wunderbar, wenn sie den Namen von Elisabeth Selbert trüge“, sagt Allmendinger. Die Politikerin und Juristin (1896-1986) „wurde in Kassel geboren, hatte hier ihr Mandat und ist hier gestorben. Es wäre an der Zeit.“

Allmendinger, die am Dienstag Gast einer Podiums-Veranstaltung zu Elisabeth Selbert und dem Stand der Gleichstellung im Uni-Lokal ist,

verweist darauf, dass es die erste deutsche Universität wäre, die den Namen einer Frau trüge. Bislang gibt es lediglich die Alice-Salomon-Hochschule in Berlin und die Palucca-Hochschule für Tanz in Dresden, die nach Frauen benannt, aber keine Universitäten sind. Diese tragen ausschließlich Männer-Namen – von der Georg-August-Universität in Göttingen bis zur Ludwig-Maximilians-Universität in München.

Auf den Vorschlag gibt es unterschiedliche Reaktionen. Hessens Wissenschaftsminister Timon Gremmels betont, dass die Entscheidung allein bei der Uni liege. Der SPD-Politiker sagt aber auch: „Es stünde Hessen gut zu Gesicht, die bundesweit erste Uni mit einer weiblichen Namensgeberin in seinen Reihen zu haben. Als Bürger der Region Kassel kann ich ganz privat sagen, dass Elisabeth Selbert, als Mutter des Grundgesetzes und des Gleichstellungsartikels, bestens geeignet wäre, eine solche Namensgeberin zu sein.“

Seine Parteikollegin Susanne Selbert, die eine Enkelin von Elisabeth Selbert ist, würde sich mit ihrer Familie über eine solche Umbenennung der Uni sehr freuen, wie sie sagt: „Meine Gro-

ßmutter war eine große Demokratin und ein Kind unserer Stadt. Unter engagierten Frauen ist es immer mal wieder Thema gewesen, die Universität nach ihr zu benennen.“ Auch wegen des Grundgesetz-Jubiläums, das 75 Jahre alt wurde, und wegen des Films „Sternstunde ihres Lebens“ mit Iris Berben als Elisabeth Selbert habe das Interesse an ihrer Großmutter in den vergangenen Jahren zugenommen.

Bei der Universität ist eine Umbenennung derzeit jedoch kein Thema – in welchen Namen auch immer. Laut einem Sprecher würde dies einen erheblichen Aufwand bedeuten. Zudem gibt er zu bedenken: „Ein langer Name, der international schwer nachzuvollziehen und geografisch nicht zuzuordnen ist, wäre wohl auch nicht ideal.“ Elisabeth Selbert würde in ihrer Bedeutung an der Uni jedoch sehr geschätzt.

MATTHIAS LOHR »SEITE 4

Wegbereiterin der Gleichberechtigung

Elisabeth Selbert war als SPD-Abgeordnete eine von vier Frauen im Parlamentarischen Rat, der 1948/49 das Grundgesetz verfasste. Die Kasselerin setzte die Formulierung „Männer und Frauen sind gleichberechtigt“ durch

und gilt als Wegbereiterin der Gleichberechtigung. Oberbürgermeister Sven Schoeller findet, dass die Juristin Selbert trotz ihrer herausragenden Bedeutung nicht die ideale Namensgeberin wäre, denn die Uni verfügt über „keine klassische juristische Fakultät“.

MAL